

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marion Platta (Die Linke)

vom 04. Mai 2010 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Mai 2010) und **Antwort**

#### Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Maßnahmen und/oder Projekte wurden im Doppelhaushalt 2008/2009 aus den Haushaltstiteln 1210/ 54105 (50.000 €) und 1210/68569 (70.000 €) finanziert?

Antwort zu 1.: Folgende Maßnahmen und Projekte wurden im Doppelhaushalt 2008/2009 aus den Haushaltstiteln 1210/ 5 41 05 und 1210/ 6 85 69 finanziert:

- institutionelle Förderung des Vereins Berlin 21 e.V.
- Tagung zu Naturerfahrungsräumen, initiiert vom Fachforum „Soziale Stadtentwicklung“
- Veranstaltungen des Fördervereins Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick e.V. zum 15-jährigen Bestehen der Lokalen Agenda 21 Bewegung in Berlin
- Woche der Zukunftsfähigkeit 2008 und 2009 (Grüne Liga Berlin e.V.)
- Experimentdays 2008 und 2009, Veranstalter: id22 Institut für kreative Nachhaltigkeit e.V.
- Kurzexpertise des IFS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH zum Thema „Klimawandel und Stadtentwicklung“
- „Berliner Hofgärten“ - Freiflächen- und Hofgestaltung für generationenübergreifendes Wohnen Projekt der Grünen Liga Berlin e. V.
- Netzwerkforum in Pankow (Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21 Pankow)
- Gründung des Runden Tisches Klimaschutz organisiert durch den Förderverein Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick e.V
- Wissenschaftliche Begleitung bei der Erstellung eines Berichtes zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 Berlin (GLOKAL - Kompetenz-Zentrum Nachhaltigkeit im Globalen Wandel an der Hochschule Bremen).

Frage 2: Welche Maßnahmen und/oder Projekte werden im Doppelhaushalt 2010/2011 aus den Haushaltstiteln 1210/ 54105 (50.000 €) und 1210/68569 (70.000 €) umgesetzt bzw. sind geplant?

Antwort zu 2.: Folgende Maßnahmen und Projekte sollen nach jetzigem Stand aus dem Doppelhaushalt 2010/2011 aus den Haushaltstiteln 1210/ 5 41 05 und 1210/ 6 85 69 finanziert werden bzw. werden schon finanziert:

- Förderung des Vereins Berlin 21 e.V.
- „Berliner Hofgärten“ - Freiflächen- und Hofgestaltung für generationenübergreifendes Wohnen Projekt der Grünen Liga Berlin e. V.
- Experimentdays
- Wissenschaftliche Begleitung bei der Konkretisierung des Kernindikatorensets für eine Berliner Nachhaltigkeitspolitik.

Es wird davon ausgegangen, dass weitere Projekte und Maßnahmen zur Förderung anstehen.

Frage 3: Welche Haushaltstitel und Finanzmittel stehen für welche Maßnahmen in den anderen Senatsverwaltungen (außer Stadtentwicklung) zur Verfügung, um den Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 08.06.2008 umzusetzen?

Antwort zu 3.: Wie dem Bericht des Senats zur Lokalen Agenda 21 Berlin vom 25.02.2010 (Abgh-Drs. 16/3003) zu entnehmen ist, fühlen sich alle Senatsverwaltungen dem Prozess der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Sie unterstützen und gestalten im Rahmen der eigenen Ressort- und Etatzuständigkeit vielfältige Maßnahmen und Projekte. Dazu bedarf es keiner besonderen Titelausweisung für die Lokale Agenda 21, vielmehr wird eine Querschnittsverantwortung für den integrativen Ansatz der Nachhaltigkeit als tägliches Verwaltungshandeln praktiziert.

Seit dem Schuljahr 2008/09 stellt die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Abordnungsstunden für koordinierende und beratende Tätigkeit zur Verankerung des Bildungskonzeptes Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) und des Globalen Lernens zur Verfügung. Der Schulwettbewerb Klimaschule Berlin sowie ein neues Nachfolgevorhaben zu Transfer-21 sichert die Durchführung von Fachtagungen und Angeboten für die Schulen. Um diese Maßnahmen umzusetzen, stellt die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung im laufenden Jahr 41.500 € an Personalmitteln sowie 30.000 € an Finanzmitteln (Haushaltstitel 1030/23192) zur Verfügung.

Für den Bereich der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen sind beim Kapitel 1320 unter dem Titel 68542 -Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation- lfd. Nr. 1 für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 Ausgaben in Höhe von jeweils 500.000 € veranschlagt. Diese Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik stehen im Rahmen der Richtlinie auch für Projekte zur Verfügung, die unter dem Aspekt der Lokalen Agenda betrachtet werden können. Insbesondere zählen hierzu im Jahr 2010 Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaften Förderverein Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick e.V. (Schulpartnerschaften mit Cajamarca, Peru) und Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V. und aus 2009 z. B. das Projekt des Berlin 21 e.V. „Bestandsaufnahme und Ausblick des Querschnittsthemas "Eine Welt" in der Berliner Agenda 21“.

Bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen sind folgende Mittel speziell für Agenda 21-Aufgaben für die Jahre 2010/2011 ausgewiesen:

Im Kapitel 1320 im Titel 53101 für Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind unter der lfd. Nr. 3 jeweils 5.000 € für entwicklungspolitische Publikationen zum Agenda-21-Prozess und im Kapitel 1320 im Titel 54053 Veranstaltungen sind unter der lfd. Nr. 3 ebenfalls je 5.000 € für öffentlichkeitswirksame entwicklungspolitische Veranstaltungen zum Agenda-21-Prozess veranschlagt.

Diese Mittel werden in Kooperation mit InWEnt (Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH)-Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt - für Veranstaltungen und Veröffentlichungen zum Fairen Handel unter Berücksichtigung sozialer und fair-trade-Kriterien bei öffentlicher Auftragsvergabe eingesetzt.

Frage 4: In welcher Höhe und aus welchem Haushaltstitel wurde der Auftrag an GLOKAL Bremen zur Berichterstattung bezüglich des Beschlusses zur Lokalen Agenda 21 finanziert?

Antwort zu 4.: Die Beauftragung für die wissenschaftliche Begleitung bei der Erstellung eines Berichtes zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 Berlin durch das Kompetenz-Zentrum Nachhaltigkeit im Globalen Wandel (GLOKAL) an der Hochschule Bremen hatte ein Gesamt-

volumen von knapp 34.000,- € für die Jahre 2008 und 2009 und wurde aus dem Haushaltstitel 1210/ 54105 finanziert.

Frage 5: Sieht der Senat in dem Verein Berlin 21 als Dachverband der Agenda-21-Akteure bei der Umsetzung des Abgeordnetenhaus-Beschlusses einen verlässlichen Partner bei der Kommunikation mit den Bürgern, Initiativen und Bezirken? Kann sich der Senat vorstellen auf die gewachsenen Kompetenzen des Vereins Berlin 21 bei der Umsetzung der Lokalen Agenda 21 für Berlin zu verzichten und selbst wieder in die Rolle des Motors und Moderators zu übernehmen? Wenn nein, wie wird die Arbeit des Vereins künftig gesichert?

Antwort zu 5.: Der Senat sieht den Verein Berlin 21 e.V. als einen wichtigen Akteur bei der Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in der Stadt an.

Wie dem Bericht des Senats zur Lokalen Agenda 21 Berlin vom 25.02.2010 (Abghs-Drs. 16/3003) zu entnehmen ist, engagiert sich der Senat in sehr unterschiedlicher Art und Weise im städtischen Nachhaltigkeitsprozess, wobei er je nach Fachfragestellung und Ressortzuständigkeit verschiedene Funktionen und Rollen einnimmt. Aufgrund der Größe, der Stadtstruktur und der historischen und soziokulturellen Charakteristiken Berlins ist aber kein einheitlicher Nachhaltigkeitsprozess entstanden, sondern ein Spektrum von vielfältigen Maßnahmen, Konzepten, Initiativen, Aktionen, die zur nachhaltigen Entwicklung der Metropole beitragen. Daraus resultiert ein horizontal und vertikal vielschichtiges Nachhaltigkeitsnetzwerk von sehr unterschiedlichen Akteuren, Nichtregierungsorganisationen und gesellschaftlichen Vertretern, an dem sowohl der Senat wie auch die Bezirksämter Beteiligte sind.

Berlin, den 02. Juni 2010

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Juni 2010)